

Wahlkampf in Schwetzingen und Fellbach: Neue Gesichter im Rathaus

In Schwetzingen und Fellbach stehen die Oberbürgermeisterkandidaten fest: Matthias Steffan und Rebecca Ziegler in Schwetzingen, Gabriele Zull in Fellbach.

In Schwetzingen und Fellbach stehen die Bewerber um die jeweiligen Oberbürgermeisterposten fest. Die Kommunalwahlen werfen ihre Schatten voraus, und es ist klar, dass sich in den beiden Städten interessante Szenen abspielen werden. Der Wechsel von René Pörtl, dem bisherigen Amtsinhaber in Schwetzingen, sorgt für frischen Wind und bringt zwei Kandidaten ins Rennen, während Fellbach eine klassische Einkandidaten-Situation erlebt.

In Schwetzingen möchte Matthias Steffan, der seit 2016 als Erster Bürgermeister wirkt, die Nachfolge antreten. Der 47-Jährige aus Speyer bringt fundierte Kenntnisse aus seiner beruflichen Laufbahn mit, darunter ein Studium an den Verwaltungshochschulen in Kehl und Brühl sowie Erfahrungen im Mannheimer Rathaus. Sein aktuelles Aufgabengebiet umfasst die Leitung des Haupt- und Ordnungsamts sowie des Stadtbau- und Stadtentwicklungsamts. Die Bewerbung um das Oberbürgermeisteramt zeigt sein Bestreben, die Geschicke der Stadt weiterzuführen.

Rebecca Ziegler: Die Kandidatin ohne Parteibindung

Die zweite Bewerberin in Schwetzingen ist die Rechtsanwältin Rebecca Ziegler. Sie hat nicht nur ihre Wurzeln in der Region,

sondern studierte auch in Heidelberg Rechtswissenschaften. Mit 45 Jahren kann Ziegler auf eine beachtliche Karriere zurückblicken, in der sie Führungserfahrung in der Finanzverwaltung sammelte. Der Schwerpunkt ihrer aktuellen Kanzlei in Blaustein zeigt ihre Expertise in rechtlichen Angelegenheiten, insbesondere in Bezug auf die Doppelbesteuerung von Renten, die als ihr größter Fall gilt. Ziegler betont, dass sie keiner Partei angehört, was ihr eine gewisse Unabhängigkeit verleiht.

Ein grundlegender Aspekt der bevorstehenden Wahlen in Schwetzingen ist die Ungebundenheit der Kandidaten. Sowohl Steffan als auch Ziegler vertreten in ihren Bewerbungen einen parteilosen Ansatz, was für einige Wähler von Bedeutung sein könnte. Ihre Unabhängigkeit könnte dazu führen, dass sie sich stärker auf die Bedürfnisse der Bürger konzentrieren als auf parteipolitische Vorgaben.

Einzige Kandidatin in Fellbach

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de